Schon seit frühen Kindheitstagen an und in allen Stationen meines Lebens, ist und war Ton ein ständiger Begleiter. Als Keramikkünstlerin hab ich mich dem kreativen Prozess der Metamorphose und der Gefäßplastik verschrieben und seit vielen Jahren ist das Material Ton, ein ausdrucksstarkes Mittel meiner Kreativität. Poesie prägt meinen Alltag und ich vewende sie für viele meiner Werke. Das geschriebene Wort und der Akt des Schreibens üben eine starke Faszination auf mich aus. Ebenso der Prozess des Brennens, der viele Fehler offenbart, die man im plastischen Zustand möglicherweise übersieht. Bis zum heutigen Tag ist das Material Ton ein hervorragender Lehrer und hört nicht auf, mir Lektionen zu erteilen. Mein künstlerisch-handwerklich Zugang ist es, das Gefäß als Gestalt zu begreifen, die sich verändert, die etwas umhüllt, bewahren oder verschenken möchte, die trägt oder befüllt werden möchte und in Erweiterung jenen Text auf ihr eingraviert hat, der mittels Sprache ihre Form vollendet.